SYSTEAM GRUPPE

SYSTEAM GMBH & CO. KG | Sedanstr. 31-33 | 50668 Köln

Stadt Erftstadt-Liblar
z. H. Frau Theresa Spilotro
Wirtschafts- und Verkehrsförderung
Holzdamm 10
50374 Erftstadt



03.05.13

SYSTEAM GMBH & CO. KG
Sedanstr. 31-33
50668 Köln

Tel. 0 221/98 94 50-0
Fax 0 221/98 94 50-10

info@systeam-gruppe.de
www.systeam-gruppe.de

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Kto 82 30 400

HRA 19195 Köln
Steuer-Nr.: 215/5767/1121

Geschäftsführer:

Dr. Peter Herrmann
Wolfgang Naumann

Komplementär:
Systeam Verwaltungs-
gesellschaft mbH
HRB 50937 Köln

Verlagerung und Erweiterung der Fachklinik Liblar

Sehr geehrte Frau Spilotro,

wie bereits bei verschiedenen Gesprächen mit Verantwortlichen der Stadt Erfstadt-Liblar angesprochen, möchten wir Sie über den derzeitigen Stand der Überlegungen in Kenntnis setzen, verbunden mit der Bitte, unser Vorhaben der Verlagerung und Erweiterung der seit 1993 bestehenden Fachklinik Liblar zu unterstützen.

Der ehemalige Frohnhof in der Carl-Schurz-Straße in Liblar wurde im Jahre 1993 zu einer Einrichtung der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker umgebaut. Die Errichtung der Rehabilitationseinrichtung geschah nach den damals geltenden Vorgaben der Deutschen Rentenversicherung sowie den für die Erteilung eines Versorgungsvertrages durch die Krankenversicherungen notwendigen Qualitätsstandards in Bezug auf Konzept, Gebäude und Personal.

Die Klinik wurde seinerzeit von der Systeam/Kontext Gruppe geplant und wird seit dieser Zeit von ihr betrieben. In der Nachbarschaft wurde 1996 noch eine weitere Immobilie erworben, in der 4 Plätze für eine zusätzliche Adaptionsphase der Klinik eingerichtet wurden.

Beide Einrichtungen arbeiten bundesweit sehr erfolgreich, sind rege nachgefragt, haben einen guten Ruf und haben sich auch harmonisch in den Standort Liblar eingefügt.

Die Kooperation mit Lieferanten und verschiedenen Dienstleistern aus der Kommune, wie auch die derzeitigen 24 Arbeitsplätze, haben sicherlich auch eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung für den Standort.

SYSTEAM GRUPPE

Hauptbeleger der Klinik ist, als sogenannter „federführender Leistungsträger", die Deutsche Rentenversicherung Rheinland (1993 hieß sie noch LVA Rheinland). Weitere Beleger sind die Deutsche Rentenversicherung Bund (vormals BfA) sowie sämtliche Krankenversicherungen und Sozialhilfeträger.

Die gesetzliche Grundlage der Rehabilitation stellte bei Aufnahme der Arbeit der Klinik im Jahre 1993 die RVO §1236 dar. Hier war geregelt, dass der Rentenversicherungsträger:
- Art
- Umfang
- Dauer
- Ort

der Rehabilitation nach „pflichtgemäßem Ermessen" festlegt.

D. h. die Zuweisung erfolgt durch den Rentenversicherungsträger, die Klinik ist Leistungserbringer und hat „kein Anrecht" darauf, belegt zu werden, kann sich aber durch ein entsprechendes, mit dem Rentenversicherungsträger abgestimmtes Angebot (Konzept, Gebäude und Personal) die Belegung sichern.
In der Konsequenz heißt dies: der Kliniкträger muss sich laufend um die Aktualität des Konzeptes, des guten Zustandes des Gebäudes und um die Qualifizierung des Personals kümmern, sonst droht er die Belegung zu verlieren.

Mit der Organisationsreform der Rentenversicherung im Jahre 2005 haben sich jedoch die Zuständigkeiten innerhalb der Rentenversicherung verändert. Seitdem treten alle Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Dach „Deutsche Rentenversicherung" auf. An der Spitze der Rentenversicherung steht heute ein Bundesträger mit integriertem Dachverband:
in der **Deutschen Rentenversicherung Bund** sind die frühere Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) und der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger aufgegangen. Sie nimmt Grundsatz und Querschnittsaufgaben für die gesamte Rentenversicherung wahr.

Dies hatte zur Folge, dass im Jahr 2007 neue Anforderungen für die Struktur-, Konzept- und Prozessqualität der stationären medizinischen Rehabilitation durch die nun zuständige Deutsche Rentenversicherung Bund aufgestellt wurden. (siehe Anlage). Nach diesen neuen Strukturvorgaben entsprechen die bestehenden Räumlichkeiten der Fachklinik Liblar nicht mehr den aktuellen Qualitätskriterien.
Insbesondere fehlen eine Sporthalle, Aufenthaltsbereiche, Lehrküche usw..
Infolgedessen ist der Träger von Seiten der Rentenversicherung angehalten worden, die Strukturqualität der Einrichtung zu verbessern.
Da dies in der vorhandenen Immobilie aus Platzgründen nicht möglich ist, musste sich der Träger nach Alternativen umschauen, um die Klinik entsprechend der Vorgaben der Rentenversicherung auszustatten.

SYSTEAM GRUPPE

In Gesprächen mit dem Deutschen Rentenversicherung und den Krankenkassen konnte Einigkeit darüber erzielt werden, dass es sinnvoll wäre, die Klinik nach den neuen Qualitätsstandards neu zu errichten.
Um diese Anforderungen zu erfüllen, wurde daraufhin von Seiten des Trägers ein Grundstück für die Verlagerung der Klinik gesucht. Wobei die Präferenz bei der Grundstückssuche darauf lag, in Liblar bleiben zu wollen, wenngleich auch andere Standorte untersucht wurden.

Von Seiten der Stadt Liblar wurden uns einige Grundstücke benannt, die Möglichkeiten für den Klinikneubau hergeben. Da eine Verlagerung der Klinik an einen Standort nur mit Zustimmung der Rentenversicherung erfolgen kann, wurden der Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung sowie Vertreter der Krankenversicherung im März 2013 nach Liblar eingeladen. Die Entscheidungsträger der Rentenversicherung gaben ihre Zustimmung zur Klinikverlagerung und waren sowohl mit dem vorgelegten Baukonzept wie auch mit dem Grundstück Radmacherstrasse in Liblar einverstanden.

In dem jetzigen Gebäude der Klinik in der Carl-Schurz-Straße könnte – nach Prüfung der baurechtlichen Aspekte – eine Seniorenwohnanlage entstehen. Genaueres hierzu wird von uns derzeit untersucht.

Wir bitten Sie, die Verlagerung der Klinik auf den neuen Standort zu unterstützen. Mit dem Klinikneubau kann auch eine Platzerweiterung um 20 Plätze vorgenommen werden. Dies bedeutet auch, dass wir weitere Arbeitsplätze im Gesundheits-/Rehabilitationsbereich schaffen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Herrmann
Geschäftsführer

Anlagen